



Gemeinderatskanzlei  
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 952 51 80  
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch  
www.pfaeffikon.ch

Protokollauszug Gemeinderat vom 24. Februar 2026

## 2026/31. Anpassung Stellenplan Gemeinderatskanzlei (Bereinigung Sachbearbeitungs-Stellen)

### 1. Ausgangslage

Derzeit ist eine grundlegende Überarbeitung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung am Laufen. Der diesbezügliche Antrag wird – auf den Budgetierungsprozess abgestimmt – auf einen späteren Zeitpunkt hin im Gemeinderat traktandiert.

Aufgrund der aktuellen personellen Situation in der Gemeinderatskanzlei ist es jedoch angezeigt, schon heute eine Bereinigung des Stellenplans dieser Abteilung zu verabschieden. Dieser Schritt drängt sich nicht nur nach der eben erfolgten Kündigung des Leiters Stab HR/IT auf. Da eine Sachbearbeiterin Gemeinderatskanzlei im Sommer ihre nebenberuflich absolvierte Ausbildung abschliesst, stellt sich ihr die Frage, ob sie ihr Pensum wieder aufstocken kann. Eine weitere Sachbearbeiterin verfügt derzeit nur über eine befristete Anstellung, die Ende Juni auslaufen wird. Aus betrieblicher Sicht ist es bei dieser Ausgangslage von besonderer Wichtigkeit, dass in diesen beiden Fällen rasch nachhaltige Anschlusslösungen gefunden werden können. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels soll weiteren Abgängen wirksam begegnet und eine Stabilisierung der personellen Situation erreicht werden.

Die im Jahr 2025 umgesetzte Reorganisation im Bereich Präsidiales fokussierte auf die Funktionen der Führungspersonen (Gemeindeschreiber-Stv.-Funktion, HR und IT) und umfasste die folgenden Änderungen:

- Die Stelle «Bereichsleitung Präsidiales/ 1. Gemeindeschreiber Stv» wurde neu besetzt und dabei das bisherige Pensum um 10 Stellenprozent gesenkt.
- Die Stellen «Leiter Stab HR / IT (Gemeindeschreiber-Stv)» (Pensum 70%) und «LeiterIn-Stab Stab HR / IT (Gemeindeschreiber-Stv)» (Pensum 60%) wurden neu geschaffen.»

Auf eine weitergehende Klärung der Auswirkungen der Reorganisation auf die Aufstellung der Abteilung Gemeinderatskanzlei wurde damals verzichtet. Absehbar war immerhin, dass eine Sachbearbeitungs-Stelle aus der Gemeinderatskanzlei dem Stab HR/IT zuzuweisen und die durch den Funktionswechsel von [REDACTED] [REDACTED] freiwerdende Stelle «LeiterIn Gemeinderatskanzlei» ebenfalls intern mit einer der bisherigen Sachbearbeiterinnen neu zu besetzen sein wird.

### 2. Aktueller Bestand und Bedarf in der Abteilung Gemeinderatskanzlei

Vor der eingangs erwähnten Reorganisation im Bereich Präsidiales wies der auf die Abteilung Gemeinderatskanzlei heruntergebrochene Stellenplan der Abteilung Gemeinderatskanzlei per Ende 2024 die folgenden Funktionen und Pensen auf:

Funktion	Pensum
LeiterIn GR-Kanzlei, Ausbildungsverantwortliche	60%
Sachbearbeitung GR-Kanzlei	190%
Sachbearbeitung GR-Kanzlei - befristet	100%
Stellenprozente total	350% <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Ohne die Stelle «Weibelln», die – ursprünglich mit 50% dotiert – nie formell aufgehoben wurde.

Die in den letzten Monaten gemachten Erfahrungen haben aufgezeigt, dass diese Ressourcen gesamthaft gesehen nicht ausreichen, um die Aufgaben der Gemeinderatskanzlei nachhaltig erfüllen zu können. Neu soll daher der Stellenplan Bereich Präsidiales in diesem Zusammenhang wie folgt aufgestellt werden:

Funktion	Pensum
LeiterIn GR-Kanzlei	100%
Sachbearbeitung GR-Kanzlei	200%
Sachbearbeitung HR/IT <sup>1</sup>	100%
Stellenprozenzte GR-Kanzlei <sup>2</sup>	400%

<sup>1</sup> Organisatorisch wird diese Stelle nicht der Gemeinderatskanzlei, sondern dem Stab HR/IT zugeordnet.

<sup>2</sup> Zur besseren Vergleichbarkeit ist hier das Pensum Sachbearbeitung HR/IT mit eingerechnet.

Diese Anpassungen – nur unbefristete Sachbearbeitungs-Stellen und der Aufbau um 50 Stellenprozenzte – sind im Wesentlichen wie folgt zu begründen:

- Generell hat in den letzten Jahren sowohl die Breite der im Bereich Präsidiales zu erledigenden Aufgaben wie auch der dafür notwendige Aufwand stetig zugenommen. Die Anzahl zu organisierender Anlässe und Treffen hat kontinuierlich zugenommen und es wurden die Kommunikations- und Mitwirkungsprozesse professionalisiert und erweitert (u.a. soziale Medien). Weiter ist der Aufwand bei der Begleitung komplexer Projekte im Bereich Präsidiales signifikant angestiegen: Gegenwärtig sind die Projekte «Arealentwicklung Tumbelen Nord», «Gemeindeverwaltung 2030+», «Fusion mit Wildberg», «Zusammenarbeit im funktionalen Raum» sowie «Neubau Gastro Strandbad Baumen» sowie die Digitalisierung generell im Bereich Präsidiales angesiedelt. Bereits absehbar sind aber auch weitere Projekte wie die Revision der Gemeindeordnung und der Entschädigungsverordnung. Gerade auch Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiber-Stellvertreterin stützen sich in der Projektarbeit stark auf den Support durch die Gemeinderatskanzlei ab.
- Die Aufstellung per Ende 2024 bildete nur die per Ende Jahr *effektiv besetzten* Stellenprozenzte ab, nicht aber das eigentlich *bewilligte* Pensum für die betreffenden Funktionen. Obwohl das ursprüngliche Pensum der von [REDACTED] [REDACTED] besetzten Stelle bis ins Jahr 2019 mit 100% geführt war, wurde im Jahr 2024 für die Stelle «LeiterIn GR-Kanzlei» nur noch ein Pensum von 60% ausgewiesen; dies, weil [REDACTED] [REDACTED] ihr ursprüngliches Pensum von 100% bis nach der Geburt ihrer Tochter schrittweise reduziert hatte. Faktisch lag damit aber eine sog. Unterbesetzung der Stelle vor, da für die Erfüllung der dieser Funktion nach wie vor zugeordneten Aufgaben eigentlich weiterhin ein Pensum von 100 Stellenprozenzten erforderlich gewesen wäre. Im neuen Stellenplan werden daher konsequent die eigentlich einer bestimmten Funktion zugeordneten und vom Gemeinderat bewilligten Pensen aufzuführen sein. Reduziert ein Mitarbeitender beispielsweise aufgrund einer privaten Weiterbildung sein Pensum vorübergehend, so führt das zwar zu einer Anpassung der Anstellungsverfügung; es resultiert daraus aber nicht auch automatisch eine Pensumskürzung im Stellenplan – vielmehr ist dazu formell eine Vakanz auszuweisen.
- Eine der Sachbearbeitungsstellen in der Gemeinderatskanzlei wurde bis anhin nur als befristete Stelle geführt. Die entsprechende Stelle wurde bewusst so ausgestaltet, um jeweils eine Ausgelernte/einen Ausgelernten nach dem Lehrabschluss weiterzubeschäftigen. Deren Aufgabenbereich geht aber weit über die Kompensation der schon länger nicht mehr besetzten Weibel-Stelle hinaus: Faktisch werden die betreffenden Mitarbeitenden bereits heute als vollwertige Sachbearbeitungs-Arbeitskraft eingesetzt. Schwerpunktmässig haben sie nebst klassischen kaufmännischen Aufgaben auch mannigfaltige Arbeiten in den Bereichen Kommunikation/soziale Medien, Eventmanagement, Projekte und politische Rechte (Wahlen/Abstimmungen, Initiativen, Gemeindeversammlungen) zu erledigen. Entsprechend aufwändig ist die Einarbeitung der befristeten Mitarbeitenden, die von den unbefristet angestellten Sachbearbeitenden zu übernehmen ist. Die dabei gewonnenen Erfahrungen haben aber auch klare Grenzen dieser pragmatischen Lösung aufgezeigt: Sobald das entsprechende Know-how aufgebaut ist, endet die befristete Anstellung.

Hinzu kommt, dass andere Bereiche und Abteilungen teilweise beträchtliche Kapazitäten von den befristet angestellten Ausgelernten beanspruchen. Dies führt zu Lücken in der Gemeinderatskanzlei, die wiederum nur mit Mehrzeit und Verzicht/Verzögerung ausgeglichen werden können.

- Weiter hat sich nach der Schaffung des Stabes HR/IT bestätigt, dass zusätzlich zu den neuen Stabs-Stellen auch eine dezidierte Funktion «Sachbearbeitung HR/IT» einzuführen ist, um die betreffenden Aufgaben erfüllen zu können. Dies bedeutet, dass der der Stab HR/IT fortan mit insgesamt 230 Stellenprozenten dotiert sein wird. Erste Erfahrungen zeigen, dass dies knapp ausreicht, auch wenn diese Ressourcen im Vergleich mit anderen Gemeinden in vergleichbarer Grösse eher bescheiden sind (in anderen Gemeinden sind HR und IT oftmals getrennte Einheiten und müssen entsprechend mit Leitungs- und Sachbearbeitungsfunktionen besetzt werden). Teilweise müssen Stellvertretungen durch die Gemeinderatskanzlei beansprucht werden, um alle Präsenzzeiten abdecken zu können. In den Sachbereichen Kultur, Anlässe und Wahlen/Abstimmungen stellt die Stabstelle HR/IT der Gemeinderatskanzlei dafür Ressourcen zur Verfügung.

### 3. Finanzielles

Diese Anpassungen im Stellenplan der Gemeinderatskanzlei mit einem Aufbau um 50 Stellenprozenten führen zu Mehrkosten, auch wenn die in einer tiefen Lohnklasse angesiedelte Stelle «Weibelln» definitiv gestrichen wird. Heute befinden sich die Stellen «Sachbearbeitung Gemeinderatskanzlei in der Lohnklasse 13 (Sachbearbeitung unbefristet) und 11 (Sachbearbeitung befristet), die Stelle «Weibelln» in der Lohnklasse 10. Zukünftig wird die neu unbefristete Sachbearbeitungsstelle Gemeinderatskanzlei (100%) in der Lohnklasse 12 geführt. Die daraus resultierenden Mehrkosten werden voraussichtlich zu einen um Fr. 10'000 bis Fr. 20'000 höheren Personalaufwand im Bereich Präsidiales führen. Im laufenden Rechnungsjahr sind diese Mehrkosten durch das bewilligte Budget abgedeckt; ab dem Jahr 2027 werden diese Mehrkosten ordentlich zu budgetieren sein.

### 4. Rechtliches

Gemäss Art. 27 Ziff. 6 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat zuständig für die Schaffung von Stellen, die für die Erfüllung bestehender Aufgaben notwendig sind. Gemäss Art. 22 des Organisationsreglements ist der Gemeinderat weiter zuständig für den Erlass, die Änderung und die Überprüfung des Stellenplans. Die Kompetenz zur Anstellung von Mitarbeitenden richtet sich sodann nach Art. 24 des Organisationsreglements.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Anpassung des Stellenplans Präsidiales im Sinne der Erwägungen per 1. Juli 2026 wird zugestimmt.
2. Der Personalverantwortliche wird angewiesen, den Stellenplan entsprechend nachzuführen, und ermächtigt, den Stellenaufbau per 1. Juli 2026 umzusetzen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Bereichsleiterin Präsidiales
  - Leiterin Gemeinderatskanzlei
  - Personalverantwortlicher
  - Bereichsleiter Finanzen und Liegenschaften
  - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

- Archiv G3.01.2
- Beschluss ist: teilweise öffentlich

Gemeinderat Pfäffikon ZH

Marco Hirzel  
Gemeindepräsident

Daniel Beckmann  
Gemeindeschreiber